**Promotionsprogramm**

**„Volkswirtschaftslehre“**

**am**

**Fachbereich Wirtschaftswissenschaften**

**der**

**Philipps-Universität Marburg**

- Präzisierung der inhaltlichen und organisatorischen Anforderungen -

Doktorandinnen und Doktoranden im Fachgebiet „Volkswirtschaftslehre“ am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Philipps-Universität Marburg sollten im Regelfall ein Promotionsprogramm absolvieren, das sie befähigt, im Fachgebiet mit hoher Qualität eine Dissertation anzufertigen.

Die jeweils zwischen der Doktorandin oder dem Doktoranden und der Erstbetreuerin oder dem Erstbetreuer getroffene inhaltliche Vereinbarung über die Programminhalte hat sich an fachlichen Erfordernissen in Bezug auf das Promotionsvorhaben/-projekt zu orientieren und ist in der Betreuungsvereinbarung, insbesondere im Arbeits- und Zeitplan, zu dokumentieren.

Für die inhaltliche Ausgestaltung dieses Programms gelten die nachfolgenden Vorgaben als Orientierungshilfe:

**Eingebracht** werden können:

* **Doktorandenkurse** (im interuniversitären MAGKS-Programm oder vergleichbaren anderen Programmen), die für 6 LP mindestens 3 volle Tage umfassen (und typischerweise länger sind),
* **Abteilungskurse** mit 6 LP = min. 24 Kontaktstunden (Anerkennung nur im Einzelfall und nach Prüfung durch den/die Vorsitzende/n des Promotionsausschusses),
* **Präsentationen** (6 LP) im MAGKS-Kolloquium oder auf Workshops und Konferenzen (mit einem dominierenden akademischen Fachpublikum),
* Für den **Regelumfang** des Promotionsprogramms von 30 LP wird eine **Kombination** von vier Fachkursen und einer Präsentation empfohlen.

**Nicht eingebracht** werden können:

* „Soft-Skills“-Kurse,
* Masterkurse.

Nach erfolgreicher Teilnahme am Promotionsprogramm stellt die Erstbetreuerin oder der Erstbetreuer einen Nachweis aus, der der Einreichung der Dissertation nach § 11 der Promotionsordnung beizufügen ist.